

Eitorf, den 17.05.2006

Amt 20.1 - Kämmerei

Sachbearbeiter/-in: Klaus Strack

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

Hauptausschuss

29.05.2006

**Tagesordnungspunkt:**

Finanzierung von Schulbaumaßnahmen der Gemeinde Eitorf

**Beschlussvorschlag:**

Der HA beschließt im Wege der Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NW folgende Finanzierung der Deckungslücke in Höhe von 513.123 Euro für den notwendigen Schulbau in Eitorf in den Jahren 2006 bis 2009:

1. Zur Finanzierung der Deckungslücke von 513 123 € wird
  - der Betrag in Höhe von 128.342 Euro der Allgemeinen Rücklage entnommen.
  - auf folgende weitere Vorschläge aus o.a. Liste zurückgegriffen
    - a) Alternative 1:
      1. 1300.9354.8 - Fahrzeuge Feuerwehr
      2. 6308.9500.2 - Planung Bahnüberführung Brückenstraße
      3. 8800.3400. - Verkauf der ehemaligen Rettungswache
    - b) Alternative 2:
      1. 1300.9354.8 - Fahrzeuge Feuerwehr
      2. 8800.3400. - Verkauf der ehemaligen Rettungswache
      3. 8800.3400. - Verkauf der ehemaligen Dienstwohnung Schule Irlenborn
    - c) Alternative 3:
      1. \_\_\_\_\_
      2. \_\_\_\_\_
      3. \_\_\_\_\_
      4. \_\_\_\_\_
      5. \_\_\_\_\_

2. Der HA der Gemeinde beschließt eine entsprechende Änderung der Prioritätenliste der Investitionen zum Haushalt 2006 und setzt die Schulbauten an Position 1 des Bereiches II der Kategorie 1. Der HA dokumentiert damit seinen Wunsch, die Schulbauten mit höchster Priorität zu realisieren.

**Begründung:**

In den Sitzungen des Schulausschusses am 9.5.2006 sowie des Bauausschusses am 11.5.2006 wurde die dezentrale Lösung der Schaffung von Schulraum an der Gemeinschaftshauptschule und am Gymnasium beschlossen. Der beratene Vorschlag der Verwaltung wies in den Investitionsjahren 2006 – 2009 noch eine Deckungslücke von 513.123 Euro auf. Beide Ausschüsse fassten in der Finanzierungsfrage keine Beschlussempfehlung, so dass sich nun der Hauptausschuss mit dem Thema befassen muss.

Aus Sicht der Verwaltung kommen folgende Finanzierungsmöglichkeiten in Frage (Reihenfolge in Rahmen der Haushaltssystematik):

Hh.stelle	Bezeichnung	Erläuterungen	Betrag in €
1300.9354.8	Fahrzeuge Feuerwehr	In 2008 ist die Beschaffung eines neuen Rüstwagen geplant. Auf Vorschlag der Feuerwehr könnte das Fahrzeugkonzept dahingehend geändert werden, dass anstelle des RW 2 auf ein Containersystem umgestellt wird (Standardfahrgestell mit aufsetzbarem, austauschbarem Containersystem). Das Einsparvolumen würde 150.000 Euro betragen.	150.000
6300.9401.0	Schülerwartehallen	Bei einer Zuschussquote von 75 % beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Eitorf 11.200 Euro. Auf die Maßnahme könnte ggf. verzichtet werden.	11.200
6308.9500.2	Bahnüberführung Brückenstraße	Der Haushalt 2006 sieht 60.000 Euro für erste Planungsarbeiten vor.	60.000
8800.3400.	Verkauf von Gebäuden	Verkauf der ehemaligen Dienstwohnung an der Schule Irlenborn. Bauamt sieht Verkauf wegen eventuellem Erweiterungsbedarf kritisch.	70.000
8800.3400.	Verkauf von Gebäuden	Die ehemalige Rettungswache in der Hospitalstraße ist noch im Eigentum der Gemeinde und derzeit vermietet. Es existiert ein Wertgutachten, welches einen Wert von etwa 230.000 Euro taxiert. Es erscheint unrealistisch, dass dieser Wert bei einem Verkauf erzielt werden kann.	175.000
8800.3400.	Verkauf von Gebäuden	Es bestünde die Möglichkeit derzeit wenig genutzte Gebäude aus dem Aufgabenbereich der Asylbewerber zu veräußern. Zum Beispiel das Gebäude Siegstraße 31. Unabhängig von den derzeit wieder verstärkt zugewiesenen Asylbewerbern und dem nicht absehbaren langfristigen Raumbedarf, sieht die Verwaltung hier strukturpolitische Probleme bei einem eventuellen Verkauf. Zudem ist der Zustand des Gebäudes kritisch, so dass ein Verkaufserlös kaum zu prognostizieren ist.	n.n.

8820.9322.3	Sonstiger Grunderwerb	Der Haushalt 2006 sieht für den Ankauf von Flächen, die in Zukunft der Bauleitplanung unterliegen sollen, einen Betrag von 100.000 Euro vor. In den Jahren ab 2007 jeweils 50.000 Euro. In Frage käme ein Verzicht auf den Ankauf für ein oder mehrere Jahre.	100.000
9100.3100.3	Entnahme aus der Allg. Rücklage	Im Jahr 2004 wurden die Mittel der Schulpauschale nicht vollständig ausgegeben. Ein Teilbetrag wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt.	128.342

Um die von den Fachausschüssen beschlossenen Baumaßnahmen auch tatsächlich durchführen zu können, bedarf es einer Änderung des Vermögenshaushaltes 2006 ff. Dies erfolgt nicht im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung, da der Haushalt 2006 nicht genehmigungsfähig ist. Vielmehr bedarf es einer Änderung der vom Rat beschlossenen Prioritätenliste der Investitionen 2006 ff. Die geänderte Prioritätenliste wiederum ist der Kommunalaufsicht zur Genehmigung des Kreditrahmens vorzulegen.

Da der Rat der Gemeinde erst wieder am 12.6.2006 tagt, die Angelegenheit im Hinblick auf die Sanierung der GHS in 2006 aber keinen Aufschub duldet, trifft der Hauptausschuss die Entscheidung im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 Gemeindeordnung.